

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>006/0039/2012</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>19.06.2012</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>6.2 me/p</b>
<b>Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für nationale und internationale Jugendbegegnungen Amberger Schulen (Schüleraustausch-Richtlinien); Anpassung der Förderbeiträge</b>		
<b>Referat für Kultur, Sport und Schulen</b> <b>Verfasser: Herr Wolfgang Meier</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>12.07.2012</b>	<b>Schul- und Sportausschuss</b>
	<b>19.07.2012</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>30.07.2012</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss sowie dem Stadtrat die Richtlinien entsprechend der im Sachbericht genannten Änderungen für das Jahr 2013 anzupassen.

## Sachstandsbericht:

Eine richtungweisende Studie über „Langzeitwirkungen internationaler Jugendbegegnungen“ der Universität Regensburg zeigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über positive nachhaltige Wirkungen auf ihre Persönlichkeit und weitere Biographie berichten. Weiter konnte festgestellt werden, dass die Teilnahme hauptsächlich der Persönlichkeitsentwicklung in Hinblick auf Selbstsicherheit, Vertrauen in die eigenen Kompetenzen, soziale Kompetenz, Offenheit für neuartige Erfahrungen, interkulturelle Kompetenz und Identitätsbildung fördert. Die Programmteilnahme führte außerdem zu anhaltenden Kontakten zwischen Teilnehmer(inne)n, einer erhöhten Fremdsprachenkompetenz, einer positiven Grundhaltung zum Gastland und dessen Bewohnern sowie zu weiteren Auslandsaufenthalten.

Nationale und Internationale Begegnungen sollen

- Kontakte mit Menschen anderer Kultur, anderer Sprache und anderer Lebensverhältnisse ermöglichen,
- einen Erlebnisbezug zum erlernten Wissen schaffen und damit Bildungs- und Lernprozesse auslösen,
- demokratische Verhaltensweisen im Zusammenleben mit ausländischen Jugendlichen einüben,
- zur Überprüfung der eigenen Grundhaltung und Grundwerte im Vergleich mit der Situation in anderen Ländern anregen,
- zum Abbau von Vorurteilen beitragen,
- Einsichten in die Notwendigkeit internationaler Gemeinschaftsaufgaben wecken,
- Formen bereits erkennbarer internationaler Zusammenarbeit verdeutlichen und das Bewusstsein junger Menschen vertiefen, dass sie mitverantwortlich für eine dauerhafte Friedensordnung sind.

## Förderung Jugendbegegnungen

Die Stadt Amberg förderte Jugendbegegnungen, die nach nationalem oder internationalem Charakter ausgerichtet sind im Rahmen der städtischen Richtlinien nur für Schulen, die im Sachaufwand der Stadt Amberg stehen.

Die Verwaltung schlägt eine Ausweitung der Förderung auf alle Amberger Schulen vor ohne die Einschränkung „im Sachaufwand der Stadt Amberg“, um die Beziehungen zu den mit der Stadt Amberg freundschaftlich bzw. patenschaftlich verbundenen Städten zu intensivieren und allen Amberger Schülern die Förderung zu ermöglichen.

Punkt 2 der Richtlinien soll zukünftig wie folgt lauten:

*2 Die Förderung wird allen Amberger Schulen gewährt.*

Nationale und internationale Jugendbegegnungen werden seit 2001 mit einer jeweiligen Pauschale von 2 € pro Tag und Teilnehmer mit Städten, mit denen die Stadt Amberg freundschaftlich verbunden ist, Begegnungen mit Städtepartner mit 3 € pro Tag/Teilnehmer gefördert.

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung der pauschalierten Zuschüsse wie folgt vor aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten und der stark angestiegenen Fahrtkosten:

Jugendbegegnungen mit befreundeten Städten 4 € pro Tag und Teilnehmer, bei Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften mit 6 € pro Tag/Teilnehmer. Punkt 4.1 der Richtlinien soll zukünftig wie folgt lauten:

*4.1. Die Stadt Amberg gewährt für die in Ziffer 3.1. genannten nationalen und internationalen Begegnungen Amberger Schulen (Schüleraustausch), nach Maßgabe der vorhandenen Haushaltsmittel, folgende Zuschüsse:*

- für die Jugendbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften 6,00 Euro je Tag und Teilnehmer (ohne Betreuer/-in)*
- für Schüleraustausch 4 Euro je Tag und Teilnehmer.*

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Nationale und Internationale Jugendbegegnungen der Amberger Schulen zu Städten, mit denen die Stadt Amberg ein freundschaftliches bzw. patenschaftliches Verhältnis pflegt, finden derzeit nur am Erasmus-Gymnasium (Desenzano, Périgueux) statt, das im Sachaufwand der Stadt Amberg steht. Bei Betrachtung der durchschnittlichen Förderzuschüsse in den letzten fünf Jahren unter Anwendung der geplanten Änderungen der Schüleraustauschrichtlinien entstehen ab 2013 Mehraufwendungen von ca. 1.500,00 Euro je Haushaltsjahr.

## **Anlagen:**

Schüleraustausch-Richtlinien 2012

---

Unterschrift Referatsleiter